

## **Frauenfußball bei der Spvgg Wildenroth**

Rückblick Hinrunde Saison 09/10

Seit einigen Jahren etabliert sich der Frauen- und Mädchenfußball immer stärker in unserem Verein.

Nachdem unsere Mädchen-Teams seit geraumer Zeit schon am regulären Punktspielbetrieb teilnehmen, wagte nunmehr auch das Damen-Team der Spvgg den Sprung von der Kleinfeld-Hobbyrunde in den offiziellen Großfeld-Liga-Betrieb beim Bayerischen Fußballverband. Insofern ein geschichtsträchtiges Ereignis in der Historie der Spvgg Wildenroth.

Allmählich macht sich die Arbeit im Jugendbereich bezahlt und so wechselten vor dieser Saison mit Layla Schleibner und Laura Esterl erstmals zwei Mädchen von den B-Juniorinnen in das Damen-Team. Hatte man zu Beginn noch Bedenken, dass die Personaldecke möglicherweise zu dünn sei, so zeigte sich doch im Laufe der ersten Wochen, dass ein Kader von 14 – 16 Spielerinnen zur Verfügung steht. Auch die Umstellung vom einmaligen Training in der Hobbyrunde auf das im Ligabetrieb erforderliche zweimalige Training in der Woche erfolgte weitgehend reibungslos.

In der vierwöchigen Vorbereitungszeit unter Trainer Michi Franz arbeiteten alle Spielerinnen sehr gut mit und so ging man gut gerüstet und gespannt in die erste Saison in der Kreisklasse Zugspitze.

Das erste Spiel führte uns zum SC Gröbenzell. War dem Team die Unsicherheit in den ersten 20 Minuten noch anzumerken, so bekam man nach dem Führungstreffer durch Judy Wimmer die Partie sicher in den Griff. Der Gegner hatte in der Folge keine Chance mehr und unsere Mädels netzten 12 mal ein. Die Treffer zum souveränen 12:0 Endstand erzielten Judy Wimmer (7), Franz Wischnewski (2), Reischl Maria (2) sowie Chrissi Maier.

Obwohl das Ergebnis des 1. Spieltages unserer Mannschaft eigentlich Sicherheit hätte geben müssen, tat man sich im zweiten Spiel gegen die Gäste aus Olching recht schwer. Olching agierte aufgrund von Ausfällen nur zu zehnt und dennoch konnte unser Team keine rechte Ordnung ins Spiel bringen. Die Überlegenheit konnte nicht konsequent in Tore umgesetzt werden. Der Sieg in Höhe von 5:0 geht aber auf alle Fälle in Ordnung und hätte bei konzentrierter und effektiverer Spielweise noch höher ausfallen können. Die Treffer erzielten Judy Wimmer (3) und Maria Reischl. Olching unterlief ein Eigentor.

Nach den zwei Auftaktsiegen war man also ganz vorne dabei. Am dritten Spieltag bekam man es mit dem SC Pöcking mit einem Favoriten auf einen der beiden Aufstiegsplätze zu tun. Ausgerechnet zu diesem schweren Spiel musste unser Team aufgrund krankheits- und urlaubsbedingter Ausfälle stark ersatzgeschwächt anreisen. Zudem musste die Partie in Unterzahl begonnen werden. So war es nicht allzu verwunderlich, dass Pöcking das Spiel in allen Belangen diktierte und letztlich 12:0 gewann.

Diese Packung galt es in der folgenden Woche zu verdauen und es gegen den nächsten Gegner, den TSV Geltendorf, besser zu machen. Es standen wieder ausreichend Spielerinnen zur Verfügung und die Mannschaft zeigte sich von der Schlappe in Pöcking gut erholt. Bis zur 60. Minute gelang es, einen sicheren 4:0 Vorsprung herauszuschießen. Danach schlich sich der Schlendrian etwas ein und man ließ den Gegner aufkommen. Letztlich wurde aber die Partie verdient mit 5:3 gewonnen. Die Tore erzielten Judy Wimmer (3) und Franzi Wischnewski (2).

Europa-Cup Atmosphäre herrschte im folgenden Nachholspiel unter Flutlicht auf unserer Anlage. Nachdem man sich in der ersten Hälfte gegen den FSV Aufkirchen noch recht schwer tat, kam man in der zweiten Hälfte in Schwung und es gelang ein ungefährdeter und auch in dieser Höhe verdienter 6:0 Sieg. Besonders erfreulich war, dass sich mehrere Spielerinnen in die Torschützenliste eintrugen und die Treffer teilweise sehr schön herausgespielt waren. Tore durch Maria Reischl (2), Chrissi Maier (2), Steffi Ackermann und Sonja Schmid

So ging es nun am folgenden Spieltag zum Tabellenführer nach Unterpfaffenhofen. Bei einem Sieg wäre man gleichauf gewesen. Die Spvgg-Mädels lieferten das beste Spiel der Saison und setzten die Vorgaben des Trainers Michi Franz hervorragend um. In der Abwehr stand man sicher und man startete ein ums andere Mal brandgefährliche Angriffe auf das gegnerische Tor. Allerdings ging der Spitzenreiter bei seiner ersten nennenswerten Chance nach schönem Spielzug mit 1:0 in Führung. Doch unser Team ließ sich nicht entmutigen und man spielte weiter konzentriert in allen Mannschaftsteilen. So setzte sich Franzi Wischnewski in der 12. Minute auf der linken Seite durch und erzielte mit einem trockenen Schuß ins lange Eck den vielumjubelten Ausgleichstreffer. Auch die Gastgeberinnen gaben nicht nach und gingen durch eine schöne Direktabnahme aus 16 Metern erneut in Führung. Wiederum drängten die Spvgg-Mädels vehement auf den Ausgleich und erarbeiteten sich mehrere gute Einschußmöglichkeiten. Kurz vor dem Pausentee dann ein von Franzi Wischnewski getretener Freistoß aus halbrechter Position, der unter Beteiligung mehrerer Spielerinnen vor dem Tor irgendwie den Weg ins Netz zum mehr als verdienten 2:2 fand. Nach dem Wechsel sorgte erneut Franzi Wischnewski in der 48. Minute mit einem herrlichen Schlenzer über den Torwart hinweg für die erstmalige Führung. Diese hätte Chrise Maier in der 70. Minute noch ausbauen können, setzte aber eine Flachschoß aus 15 Metern knapp neben das Tor. Die Gastgeberinnen wollten sich mit der ersten Saisonniederlage nicht abfinden und versuchten immer wieder, das Spiel in die Hälfte der Spvgg zu verlagern. 15 Minuten vor Schluß der Partie erzielte Unterpfaffenhofen aus deutlicher Abseitsposition schließlich den Gleichstand. Trotz Protesten versagte der Schiedsrichter dem Treffer die Anerkennung nicht. In den letzten Minuten nahm der Druck der Gastgeberinnen nochmals zu. So konnte sich eine Spielerin des Gegners auf links außen durchsetzen und nach innen flanken, wo die gegnerische Mittelstürmerin den Ball erlief und an unserer Torhüterin vorbei zum letztlich glücklichen Sieg für Unterpfaffenhofen vorbeispitzeln konnte. Ein super Spiel der Spvgg – Mädels, die sich einen Punkt, wenn nicht sogar den Sieg beim Tabellenführer verdient gehabt hätten.

So kam es am Samstag, den 07.11.2009, auf unserer Anlage gegen den Tabellendritten SC Fürstenfeldbruck zu einem wichtigen Match um Platz 2, der ebenfalls zum Aufstieg in die Kreisliga berechtigen würde. Von Beginn an wurde die Begegnung von beiden Seiten sehr intensiv und engagiert geführt. Die Spvgg arbeitete sich eine Reihe von guten Torchancen heraus; bestimmt ein halbes Dutzend mal steuerten unsere Stürmerinnen allein auf die gegnerische Torhüterin zu, konnten diese aber nicht überwinden. Dazu setzte Franzi Wischnewski einen Schuss aus 16 Metern auf die Latte des Brucker Gehäuses. Doch auch die Gegnerinnen versteckten sich nicht und kamen gelegentlich gefährlich vor das von Sandra Stock bestens gehütete Tor und verzeichneten so einen Latten- und einen Pfostenschuss. In der 48. Minute setzte sich Franzi Wischnewski in ihrer unnachahmlichen Art auf links durch und legte den Ball flach in den Strafraum, wo Steffi Ackermann lauerte und kaltschnäuzig über die gegnerische Torhüterin hinweg zum 1:0 vollstreckte. Trotz weiterer guter Gelegenheiten wollte der zweite Treffer einfach nicht gelingen und so kam es wie es meistens kommt, wenn man seine Chancen nicht verwertet – Fürstenfeldbruck erzielte 10 Minuten vor Schluss in einer unübersichtlichen Situation vor unserem Tor aus ca. 5 Metern den Ausgleich zum 1:1 Endstand.

Alles in allem eine wirklich gelungene Hinrunde des Spvgg Frauen-Teams in der Premieren-Saison. Man hat sich in der Spitzengruppe unter den ersten vier etabliert und hat sogar noch alle Chancen, beim Thema Aufstieg ein gewichtiges Wörtchen mitzureden.